

45. Konferenz der Sportministerinnen und Sportminister der Länder

Beschlussvorschlag BV14/2021 vom 5. November 2021

Sicherheitsbedingte Kosten der UEFA EURO 2024

Präambel:

Bei der Durchführung von Sportgroßveranstaltungen mit großer internationaler Reichweite stehen Bund und Länder gemeinsam in der Verantwortung die damit für Deutschland und für den Sport verbundenen Chancen zu nutzen.

Die UEFA EURO 2024 ist die größte europäische Sportveranstaltung. Sie soll an den Erfolg der als „Sommermärchen“ in die deutsche Sportgeschichte eingegangenen FIFA-WM 2006 anknüpfen und im gleichen Maße Deutschland als weltoffenen, freundlichen und auch organisations- und wirtschaftsstarken Gastgeber zeigen. Die Bedeutung des Fußballs als populärste Team-Sportart in Deutschland und Europa, das internationale Interesse der Medien sowie der Zuschauerinnen und Zuschauer machen die UEFA-EURO 2024 zu einem der größten Sportereignisse unserer Zeit, an deren erfolgreicher und sicherer Durchführung Bund und Länder gleichermaßen ein großes Interesse haben.

Gleichzeitig sind mit der Durchführung einer so bedeutenden, internationalen Sportveranstaltung aber auch hohe Anforderungen an die Sicherheit verbunden, um eine reibungslose Durchführung und ein unbeschwertes Erleben der Europameisterschaft zu ermöglichen.

Auf die Ausrichterstädte bzw. die betreffenden Länder kommen in diesem Zusammenhang enorme Kosten zu, die sich alleine im Bereich der Sicherheitskosten je Standort im ein- bis zweistelligen Millionenbereich bewegen können.

Beschluss:

Die SMK dankt den mit den Planungen zur Durchführung der UEFA EURO 2024 befassten Gremien und Körperschaften für die bisher geleistete Arbeit. Die SMK unterstreicht gleichzeitig die große, sich Deutschland bietende Chance, durch die UEFA EURO 2024 positive Effekte nicht nur für den Sport, sondern insbesondere für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die internationale Wahrnehmung Deutschlands auszulösen. Gleichzeitig erkennt die SMK die für die ausrichtenden Städte bzw. Länder teilweise erheblichen finanziellen Belastungen, die im Zusammenhang mit der Durchführung des Turniers insbesondere im Bereich der Gewährleistung der Öffentlichen Sicherheit an den einzelnen Spielorten im ein- bis zweistellige Millionenbereich liegen können und damit den größten Teil öffentlich zu tragender Kosten ausmachen.

- Die SMK bittet die IMK, mit dem Bund ein angemessenes und faires Konzept zur Verteilung der finanziellen Belastungen, die den Ausrichterstädten bzw. den betreffenden Ländern der EURO 2024 im Bereich der Sicherheitskosten entstehen, zu entwickeln.